

II- 921 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 31. Mai 1972

No. 514/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LEITNER, HUBER, REGENSBURGER, WESTREICHER,
Dr. HAIDER, Dr. KEIMEL

und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend künftige Einnahmen des Katastrophenfonds

In der Anfragebeantwortung II-858 d.B., 352/AB vom 15. Mai 1972
führen Sie zu dem von Ihnen geplanten neuen Einkommensteuertarif
folgendes aus:

"Bei dem künftigen Tarif handelt es sich um einen echten Brutto-
tarif. Anders als derzeit, werden bei der Berechnung der Einkommen-
steuer zu den im Einkommensteuergesetz ausgewiesenen Steuersätzen
keine Zuschläge mehr zu berechnen sein."

Wenn der Katastrophenfonds, dessen Bedeutung heute wohl unbestritten
ist, seine Aufgabe in Zukunft weiter erfüllen soll, müssen ihm
die laufenden Einnahmen gesichert werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundes-
minister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

- 1) Bekennen Sie sich zum Weiterbestand des Katastrophenfonds?
- 2) Werden Sie einen Entwurf zum Katastrophenfondsgesetz ausarbeiten
und dem Parlament vorlegen, der sicher stellt, daß weiterhin
drei Prozent der Lohn- und Einkommensteuereingänge dem Kata-
strophenfonds zur Verfügung stehen?